

A 1 ab 1928 bis 1935 Schuldokumente Carls

Von Carls Schulzeit haben wir nur einige, wenige Dokumente aus dem Privatbesitz von Carls Familie. Schau dir diese Dokumente an und notiere dir a) das Datum und die Art des Dokuments und b) welche „historischen“ und / oder „persönlichen“ Informationen du über Carl und sein Schulleben erhältst.

Städtisches Gymnasium und Real-Gymnasium
in der Kreuzgasse
Köln

Zeugnis

für den Schüler Benjamin, Carl der Klasse: Sexta B
Schuljahr 192 8 / 29 II. Jahresdrittel / Halbjahr

Prädikate: I. für Betragen: 1 Sehr gut. 2 Gut. 3 Im ganzen gut. 4 Nicht ohne Tadel. 5 Tadelnswert.
II. für die Leistungen: 1 Sehr gut. 2 Gut. 3 Genügend. 4 Mangelhaft. 5 Nicht genügend.
L. Lektüre. Gr. Grammatik. m mündlich. s schriftlich. Gp. Gesamiprädikat.

Betragen: <u>sehr gut</u>	Ordnungsliebe: <u>gut</u> (besonders Haltung der Hefte)
Aufmerksamkeit: <u>gut</u>	Handschrift: <u>gut</u>
Fleiß*):	

Religion: <u>sehr gut</u>	Englisch: <u>/</u>	Chemie: <u>/</u>
Deutsch: <u>gut</u>	Hebräisch: <u>/</u>	Zeichnen: <u>genügend</u>
Lateinisch: <u>gut</u>	Spanisch: <u>/</u>	Kurzschrift: <u>/</u>
Griechisch: <u>/</u>	Geschichte: <u>/</u>	Leibesübungen: <u>genügend</u>
Französisch: <u>/</u>	Erdkunde: <u>gut</u>	Singen: <u>genügend</u>
	Mathematik: <u>/</u>	Musik: <u>/</u>
	Rechnen: <u>gut</u>	Werkunterricht: <u>/</u>
	Biologie: <u>gut</u>	
	Physik: <u>/</u>	

Versäumnisse: 9 Tage Verspätungen: 2

Bemerkungen: /

*) Durch Entscheidung der Klassenkonferenz kann auf dem Zeugnis von einem Urteil über den häuslichen Fleiß abgesehen werden.

Köln, den 21. Dezember 1928

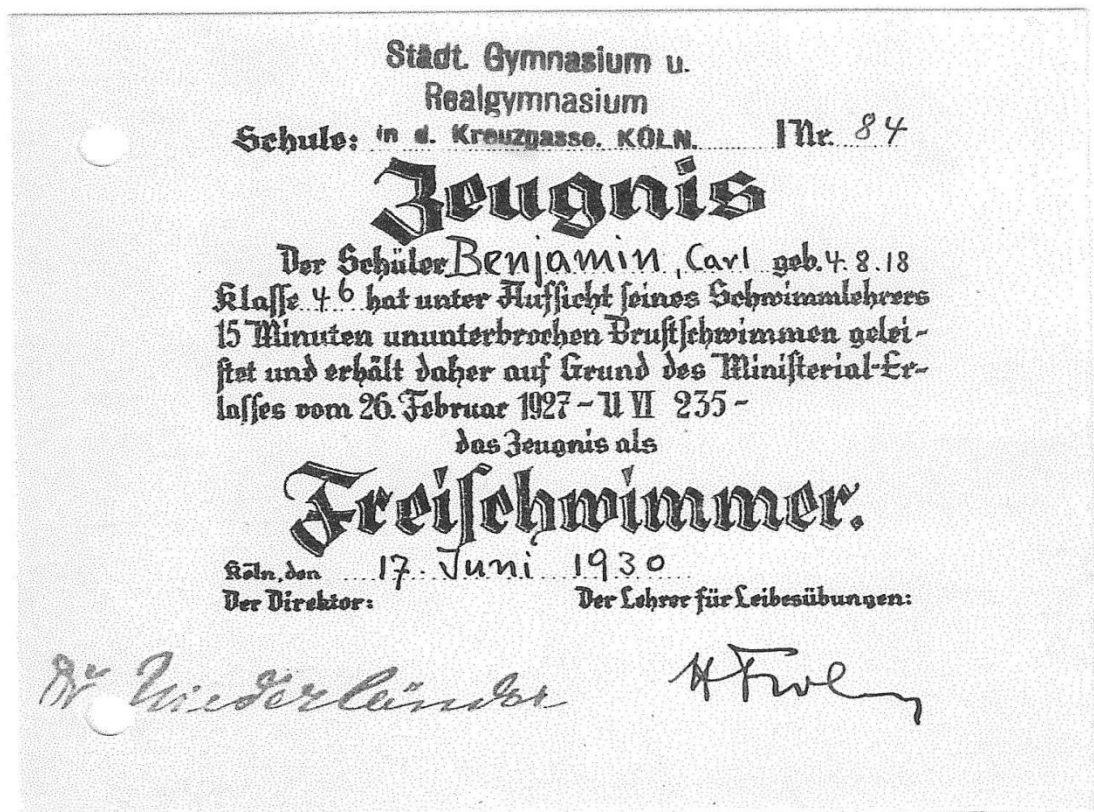
Der Direktor: W. Kiehl Der Klassenlehrer: E. Jauer
Unterschrift des Vaters oder seines Stellvertreters: A. M. B. Meyer

II. 28. 2100.

Carl und seine Eltern haben seine Namen immer mit „C“ geschrieben, der Klassenlehrer 1928 hat dies wohl nicht übernommen, daher taucht hier eine andere Schreibweise auf.

A 1 ab 1928 bis 1935 Schuldokumente Carls

Mitte / Ende der 20er Jahre wurde Sport und sportliche Betätigung sehr beliebt, so dass auch die Kreuzgasse Schulschwimmen anbot.



A 1 ab 1928 bis 1935 Schuldokumente Carls

Mit dem NS-Gesetz vom April 1933 zur „Säuberung von Schule und Hochschule“ wurden die Schulen und Universitäten gezwungen, die Anzahl der jüdischen Schüler und Schülerinnen zu begrenzen. In der Kreuzgasse wurden die jüdischen Schüler daher gedrängt, nach der S I die Schule zu verlassen, sie durften das Abitur nicht mehr machen. Der Zwang geht aus dem Dokument selbst nicht hervor.

Auf der Zeugnisbermerkung steht nur, dass Carl die Anstalt verlässt, „um einen praktischen Beruf zu ergreifen.“

Städtisches Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse, Köln

ABGANGSZEUGNIS

geboren am 4. 8. 1918 zu Köln, israel. Bekenntnisses, hat die hiesige Schule seit Ostern 1928 von der Klasse Sexta an besucht und war zuletzt seit Ostern 1933 bis Ostern 1934 Schüler der Klasse Ung.

Prädikate: 1. Sehr gut, 2. Gut, 3. Genügend, 4. Mangelhaft, 5. Nicht genügend.

Betragen: - Ordnung: Sehr gut
Aufmerksamkeit: - Handschrift: Sehr gut

Religion: <u>Sehr gut</u>	Erdkunde: <u>Sehr gut</u>	Leibesübungen: <u>Sehr gut</u> Schwimmen
Deutsch: <u>Sehr gut</u>	Mathematik: <u>Sehr gut</u> Rechnen	Wahlfreie Fächer:
Lateinisch: <u>Sehr gut</u>	Physik: <u>-</u>	Englisch: <u>-</u> am Gymnasium
Griechisch: <u>Sehr gut</u>	Chemie: <u>Sehr gut</u>	Hebräisch: <u>-</u>
Französisch: <u>Sehr gut</u>	Biologie: <u>Sehr gut</u>	Spanisch: <u>-</u>
Englisch: <u>-</u>	Zeichnen: <u>Sehr gut</u>	Kurzschrift: <u>Sehr gut</u>
Geschichte: <u>Sehr gut</u> Staatsbürgerkunde	Musik: <u>Sehr gut</u> Singen	Werkarbeit: <u>-</u>

Schulbesuch: Regelmäßig

Bemerkungen: Obwohl Carl jüdisch ist, hat er den Schulbesuch bis zum Ende seines Schullebens fortgesetzt.

Die Versetzung des Schülers ist beschlossen in der Konferenz vom 21. III. 34

KÖLN, den 28. März 1934

Der Direktor: [Signature] Der Klassenleiter: [Signature]

II. 33. 200.

A 1 ab 1928 bis 1935 Schuldokumente Carls

Diese Bescheinigung zeigt, dass er die S I bestanden hatte.

Bescheinigung

Carl Benjamin

geboren am 4. VIII 1918 zu Köln

hat die hiesige Anstalt von Ostern 1928 bis Ostern 1934
besucht.

Auf Grund des Beschlusses der Lehrerkonferenz vom 21. März 1934
ist ihm die

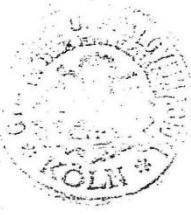
Reife für die Obersekunda eines Gymnasiums

zuerkannt worden.

Dieses Zeugnis schließt das Zeugnis der mittleren Reife ein.

Köln, den 28. März 1934

K. Linderländer
Direktor



V. Koll
Klassenleiter

Verlagsanstalt Ferdinand Langenführer, Elberfeld-Dordrecht 354 a

A 1 ab 1928 bis 1935 Schuldokumente Carls

Carl sucht eine Lehrstelle und findet sie bei Lissauer, ebenfalls jüdische Deutsche, da die christlichen Deutschen mit Sanktionen rechnen mussten, wenn sie jüdische Lehrlinge aufnahmen, eine der vielen Diskriminierungen im NS-Deutschland.

LISSAUER & C^{IE}

TEILUNG: "Personal" CH.
Antwortschreiben gefl. wiederholen.

TEILUNG: SAMMELNUMMER 210201
TEILUNG: ANSCHRIFT: MENOXD
TEILUNG: ANSCHRIFT: KÖLN-RHEIN 7
TEILUNG: BANK-GIRO-KONTO
TEILUNG: POSTSCHECKKONTO KÖLN 53748
Western Union five letter Edition
ABC Code 5. u. 8. Ausgabe
Rudolf Mosse Code
Bentley Code

KÖLN A. RH., DEN 8. Februar 1934.
Ellenstraße 17/19.

Herrn Carl Benjamin,

Köln.
Salierring 46.

Wir beziehen uns auf die heute mit Ihnen gehabte Besprechung und stellen Sie hierdurch als Lehrling ein. Ihr Eintritt erfolgt am 2. April ds. Js. Die Lehrzeit dauert 3 Jahre.

Wir vergüten pro Monat

RM 10.-	im ersten Lehrjahr
" 20.-	" zweiten "
" 30.-	" dritten "

Wir haben vereinbart, dass die ersten 3 Monate als Probezeit zu betrachten sind, wobei es sowohl Ihnen als auch uns freisteht, den Lehrvertrag ohne Angabe einer Begründung aufzuheben.

Wir sagen Ihnen zu, dass wir Ihnen einen Teil des letzten Lehrjahres erlassen werden, wenn wir uns durch Ihre Leistungen hierzu veranlasst sehen.

Sie wollen uns gefl. durch Ihren Vater schriftlich bestätigen lassen, dass er mit diesen Bedingungen einverstanden ist.

Hochachtungsvoll
ppa. M. Lissauer & Cie.

1332

A 1 ab 1928 bis 1935 Schuldokumente Carls

Neben der Ausbildung besucht er die Berufsschule und erhält 1935 ein Abgangszeugnis:

Stadt Köln
Kaufmännische Berufsschule für Knaben

Abgangszeugnis

für den Schüler Carl Benjamin
geboren am 4. August 1918
Beruf Handlungslehrling
Klasse E 74, Stufe

Betragen: sehr gut
Fleiß: gut
Ordnung: gut
Schulbesuch: regelmäßig

Leistungen:	Leistungen:
Handelskunde <u>gut</u>	Maschinenschreiben <u>gut</u> (mit 10 Fingern, Tastansch. i. d. Sekunde)
Deutsch <u>gut</u>	Kurzschrift a) Systemkenntnis
Schriftverkehr <u>gut</u>	b) Schreibfertigkeit, Silben i. d. Min. <u>120 Silben</u>
Rechnen <u>gut</u>	Warenkunde
Buchführung <u>gut</u>	Drogenkunde
Wirtschaftsgeographie <u>gut</u>	Chemikalienkunde
Staatsbürgerkunde <u>gut</u>	Übg. i. d. Schaufenstergestaltg.
	Schrift- und Plakatgestaltung

Zeugnisaussprüche: sehr gut, gut, genügend, mangelhaft, ungenügend. Neuausfertigung kostet 1 RM.

Bemerkungen Carl Benjamin erhält für gute Leistungen eine Belobung

Köln, den 30. März 1935

Der Direktor [Signature]
Der Lehrer [Signature]



71 B. Sch. 25 II. 35. 1500